

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	E 1 B	
Reihe:	2	
Grabsteinnummer:	6/7	Abmessungen (H/B/T): 215/115/14 cm
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	1986/2004	
Geschlecht:	W	M
Nachname:	Hecht geb. Rosenberg	Hecht
Vorname:	Hannchen (Johanna)	Simon
Vatersname:		
Name Gatte(in):	Simon	
Herkunftsort:		
Geburtsdatum heb /bürg.:	11. Cheschwan 5604 / 4. Nov. 1843	7. Adar I 5600 / 11. Feb. 1840
Sterbedatum heb. /bürg.:	24. Schwat 5676 / 29. Jan. 1916	4. Elul 5687 / 1. Sept. 1927
Begräbnisdatum heb. /bürg.:		
Alter / Familienstand:	verheiratet	Witwer
Beruf / Gemeindestellung:		
Form (Beschreibung):	rechteckig mit Giebelüberdachung / Stelen mit Konsolen rechts und links / Schriftfeld vertieft auf getrepptem Sockel	
Symbolik / Ornamentik:		
Steinmaterial / Zustand:	Granit mit Metallbuchstaben	
Sprache:	Deutsch	
Text- / Sprachbesonderheit:		
Bemerkung:	Doppelgrab Simon Hecht war Lehrer und hatte 2 Söhne, Gustav (1873-1961), Rechtsanwalt und Vorsitzender des Liederkranzes, und Herrmann (1877-1969), starb in New York.	
Literatur:	Bilder vom Jüdischen Leben in Mannheim – Volker Keller, Seite 125 Geschichte der Juden in Mannheim - Karl Otto Watzinger Seite 98, 99	

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Hier ist begraben

פ"נ

HANNCHEN HECHT

GEB. ROSENBERG

GEB. 4. NOV. 1843

GEST. 29. JAN. 1916

SIMON HECHT

GEB. 11. FEB. 1840

GEST. 1. SEPT. 1916

Ihre Seele sei eingebunden
in das Bündel des Lebens

תנצבה

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()